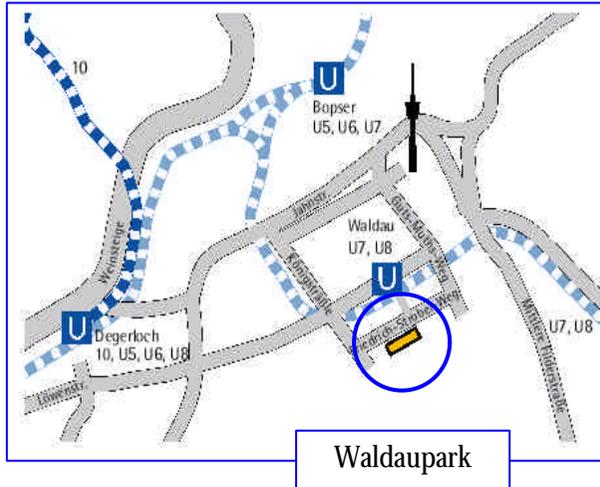


Veranstaltungsort:

SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark
Friedrich-Strobel-Weg 4-6
70597 Stuttgart
Tel. (07 11) 78 85-45 01
www.waldaupark.de



Anreise:

ÖPNV: Stadtbahnlinie U7 Richtung Nellingen-Ostfildern bis Haltestelle Waldau

PKW: Über Autobahn Karlsruhe - München Ausfahrten Degerloch (ca. 8 km) oder Flughafen (ca. 10 km)

Flughafen: Vom Flughafen Stuttgart-Echterdingen ca. 12 km mit PKW/Taxi über Mittlere Filderstraße

Anmeldung:

Eine Online-Registrierung ist unter www.ecologic-events.de/ivu-infotagbw/de/anmeldung.htm möglich.

Webseite:

Zu der Veranstaltung wurde eine Webseite (www.ecologic-events.de/ivu-infotagbw) eingerichtet, der Sie weitere Informationen entnehmen können.

Die Veranstaltung findet statt mit
freundlicher Unterstützung von:



Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V.



VCI

Verband der Chemischen Industrie e.V.
Landesverband Baden - Württemberg



Baden-Württembergische Papierverbände



Ecologic – Institut für
Internationale und Europäische
Umweltpolitik ist mit der
Organisation der Veranstaltung
beauftragt und steht Ihnen für
Rückfragen unter [ivu-infotagbw@ecologic-
events.de](mailto:ivu-infotagbw@ecologic-events.de) oder 030 868800 gerne zur Verfügung.



IVU- Informationstag Baden- Württemberg

29. November 2005
Stuttgart



Baden-Württemberg

IIIMWFI TMINISTFRII IM

IVU-Informationstag Baden-Württemberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
die europäische Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, kurz IVU-Richtlinie, ist ein zentraler Baustein zur Harmonisierung der Umweltschutzanforderungen für Industrieanlagen mit hoher Umweltrelevanz in Europa. Über europaweit einheitliche Standards sollen den Unternehmen vergleichbare Standort- und Wettbewerbsbedingungen garantiert werden. Unter diese Richtlinie fallen in Baden-Württemberg ca. 700 Anlagen in rund 500 Betrieben.

In Deutschland wurden die Vorgaben der IVU-Richtlinie durch Änderungen im Bundesimmissionsschutzgesetz, im Wasserhaushaltsgesetz und in wasserrechtlichen Länder-Bestimmungen in das nationale Recht überführt. Dort ist rechtlich eine Übergangsfrist verankert. Bestehende „IVU-Anlagen“ müssen bis spätestens Oktober 2007 nach dem Stand der Technik betrieben werden, die hierfür notwendigen Genehmigungen müssen ebenfalls den Vorgaben für eine integrierte Zulassung entsprechen.

Der Landesregierung und den Wirtschaftsorganisationen ist es ein gemeinsames Anliegen, hierfür pragmatische, wirtschaftliche und praktikable Wege aufzuzeigen. Gleichwohl kann die Anpassung einer Anlage an den Stand der Technik mit Investitionen verbunden sein. Es kann die Durchführung neuer Zulassungsverfahren mit richtlinien-konformer Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich sein. Hierauf sollen betroffene Unternehmen rechtzeitig vorbereitet werden. Im Rahmen des IVU-Infotages haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Unternehmen und Behörden über die notwendigen Maßnahmen auszutauschen.

Zu diesem interessanten und vielfältigen Erfahrungsaustausch möchte ich Sie herzlich einladen.

Tanja Gönner, Umweltministerin Baden-Württemberg

ab 9.30: Eintreffen der Teilnehmer	
Einführung und Rechtsgrundlagen	
<i>Moderation: Dr. Werner Classen, Ministerialdirigent, Umweltministerium</i>	
10.00 – 10.30	Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung – eine gemeinsame Aufgabe für Umweltverwaltung und Industrie <i>Dr. Helmut Birn, Ministerialdirektor, Umweltministerium</i> <i>Wolfgang Wolf, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Baden-Württembergischen Industrie e. V.</i>
10.30 – 10.50	Die IVU-Richtlinie und ihre Verankerung im deutschen Recht (BImSchG, TA Luft, AbwasserV etc.) <i>Jörg Gantzer, Regierungspräsidium Freiburg</i>
Kaffeepause	
Europäische Aspekte	
<i>Moderation: Carola Maute-Stephan, Geschäftsführerin, VCI e. V. – Landesverband Baden-Württemberg</i>	
11.20 – 11.40	Wie setzen unsere Nachbarn in Europa die IVU-Richtlinie um? – Einzelfall vs. nationale Standards <i>Dr. Ulrich Maurer, Umweltministerium</i>
11.40 – 12.00	Die BREFs – Konzeption und Gestaltung <i>Dr. Bernd Serr, EU-Kommission, Europäisches IPPC Büro, Sevilla</i>
12.00 – 12.30	Diskussion
Mittagsimbiss	



Die Umsetzungspraxis im Genehmigungsverfahren	
<i>Moderation: Helmut Höfer, Abteilungsleiter, Regierungspräsidium Stuttgart</i>	
13.30 – 14.15	Vollzug der rechtlichen Vorgaben in der Genehmigungspraxis <i>Dr. Helmut Wendel, Regierungspräsidium Tübingen</i>
14.15 – 14.30	Kapazitätserhöhung eines Stahlwerks <i>Dietmar Weiss, BSW Kehl</i>
14.30 – 14.45	Neubau einer Aluminiumschmelzanlage <i>Dr. Hans-Joachim Keller, ProVis GmbH, Stuttgart</i>
14.45 – 15.00	Verfahrensänderung bei der Zellstoffproduktion <i>Gottfried Schöbel, Regierungspräsidium Karlsruhe</i> <i>Christoph Kunz, SCA HYGIENE PRODUCTS GmbH, Mannheim</i>
15.00 – 15.30	Diskussion
15.30 – 15.45	Zusammenfassung und Ausblick <i>Dr. Michael Herr, Umweltministerium</i>
15.45: Ende der Veranstaltung und Kaffee	

In den Pausen werden in einer Live-Demonstration aktuelle EPER-Daten präsentiert. Sie haben die Gelegenheit, Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation durch geeignete Flyer, Poster und ähnliche Materialien vorzustellen. Zu diesem Zweck werden Auslagetische und Stellwände im Veranstaltungsraum zur Verfügung gestellt.

